

Eric Zuesse, ein US-amerikanischer Anthropologe und investigativer Autor, wirft Barack Obama vor, für die Kriegsverbrechen in der Ukraine verantwortlich zu sein, und fordert die Demokraten auf, ein Amtsenthebungsverfahren gegen den US-Präsidenten einzuleiten.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 101/14 – 11.07.14

## Zur Ukraine:

### Obama und nicht Putin ist der internationale Kriegsverbrecher

Von Eric Zuesse

Information Clearing House, 01.07.14

( <http://www.informationclearinghouse.info/article38956.htm> )

Im Februar 2014 hat die Obama-Regierung Wiktor Janukowytsch (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Wiktor\\_Janukowytsch](http://de.wikipedia.org/wiki/Wiktor_Janukowytsch) ), den frei gewählten, Russland freundlich gesinnten Präsidenten der Ukraine, gewaltsam gestürzt [s. <https://www.youtube.com/watch?v=8-RyOaFwcEw> ]. Sie ließ als Polizisten der Janukowytsch-Regierung verkleidete Heckschützen auf die Menschen schießen, die auf dem "Maidan" (dem Platz der Unabhängigkeit, s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Majdan\\_Nesaleschnosti](http://de.wikipedia.org/wiki/Majdan_Nesaleschnosti) ) gegen Janukowytsch demonstrierten. Damit sollte der Eindruck erweckt werden, die Gewalt gehe von Janukowytsch und nicht von einem Killerteam Obamas aus. Obama rechtfertigte den Umsturz damit, dass Janukowytsch korrupt gewesen sei. Korrupt waren aber auch alle anderen (seit der Abspaltung der Ukraine von der Sowjetunion) amtierenden Präsidenten und Ministerpräsidenten dieses Landes. Julija Tymoschenko (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Julija\\_Tymoschenko](http://de.wikipedia.org/wiki/Julija_Tymoschenko) ), die vor Janukowytschs Amtszeit Ministerpräsidentin war, saß dafür sogar im Gefängnis. Die britische Zeitung *The Guardian* schrieb 2004 über sie: "Matthew Brzezinski (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Matthew\\_Brzezinski](http://en.wikipedia.org/wiki/Matthew_Brzezinski) ) hat in seinem 2011 veröffentlichten Buch 'Casino Moskau' Julija Tymoschenko das Kapitel 'Die Elf-Milliarden-Dollar-Frau' gewidmet; er schreibt darin, sie habe einen kompletten Zug der ex-sowjetischen Spezialtruppen als Bodyguards beschäftigt." [s. <http://www.theguardian.com/world/2004/nov/26/ukraine.gender> .] Während des vom 18. bis 24. Februar 2014 von der Obama-Administration in der Ukraine inszenierten Staatsstreichs, den seine US-Initiatoren als "Revolution" verkauften, kam Frau Tymoschenko noch vor dem Ende ihrer siebenjährigen Gefängnisstrafe frei und kündigte sofort an, dass sie als Nachfolgerin Janukowytschs Präsidentin werden wolle. Sie wurde allgemein als Obamas erste Wahl für diesen Posten angesehen; der Kandidat, den sie als Ministerpräsidenten für eine Interimsregierung haben wollte, wurde das dann auch, und sie selbst hoffte, zur Präsidentin gewählt zu werden. Weil Julija Tymoschenko aber nicht gewählt wurde, hatte Obama ein Problem. Da der von Frau Tymoschenko empfohlene Interimsministerpräsident aber nach Obamas Pfeife tanzte, durfte er auch Chef der nachfolgenden "ordentlichen" ukrainischen Regierung bleiben.

Für die Entfernung eines demokratisch gewählten Präsidenten und/oder Ministerpräsidenten aus dem Amt gibt es verfassungsrechtliche Vorschriften; ein Staatsstreich ist nicht verfassungsgemäß – nicht in den USA und auch nicht in der Ukraine. Trotzdem hat die US-Regierung die durch einen Staatsstreich an die Macht gekommene ukrainische Regierung sofort anerkannt, nachdem sie von ihr installiert worden war.

Die Agentin Obamas, die den Umsturz zusammen mit der CIA und anderen eingefädelt hat, war die Tymoschenko-Befürworterin Victoria Nuland (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP04114\\_070314.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP04114_070314.pdf) ); sie hat dem US-Botschafter in der Ukraine den Tymoschenko-Freund Arsenij Jazenjuk mit dem Spitznamen "Yats" (s. auch

[http://de.wikipedia.org/wiki/Arsenij\\_Jazenjuk](http://de.wikipedia.org/wiki/Arsenij_Jazenjuk) ) als Ministerpräsidenten einer "Interimsregierung" empfohlen. [s. <https://www.youtube.com/watch?v=MSxaa-67yGM#t=89> ] Der ist dann auch Ministerpräsident geblieben, nachdem der Oligarch Petro Poroschenko (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP09414\\_200614.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP09414_200614.pdf) ) Frau Tymoschenko in der Präsidentschaftswahl am 25. Mai geschlagen hatte und zur Galionsfigur der Ukraine wurde; die Wahl fand nur im nordwestlichen Teil der Ukraine statt, weil Jazenjuks Truppen gleichzeitig den südöstlichen Teil der Ukraine bombardierten, in dem (der gestürzte Präsident) Janukowytsch die letzte Wahl in der gesamten Ukraine, die Präsidentschaftswahl am 17. Januar 2010, mit überwältigender Mehrheit gewonnen hatte.

Jazenjuk hat den Südosten (der Ukraine) angeblich bombardieren lassen, um ihn zur Anerkennung der Putschistenregierung (in Kiew) zu zwingen, und er lässt ihn bis heute bombardieren. Er tut das mit der Rückendeckung Obamas, ohne die er das nicht nicht wagen könnte.

Am 5. März (2014), unmittelbar nach seiner Ernennung zum Ministerpräsidenten, hat Jazenjuk drei Stellvertreter des Verteidigungsministers entlassen und durch drei fanatische antirussische Neo-Nazis ersetzt, die zum gewaltsamen Vorgehen gegen die Südukraine bereit waren. [weitere Infos s. <http://dandelionsalad.wordpress.com/2014/03/11/us-launches-a-fascist-government-and-world-war-three/> ] Michail Kowal, den er zum Verteidigungsminister beförderte (s. <http://www.defensenews.com/article/20140326/DEFREG01/30326046/Ukraine-Names-Koval-New-Defense-Minister-Plans-Defense-Spending-Hike> ), hat seine Absicht bekundet, den Südosten der Ukraine durch ethnische Säuberungen frei von den "Untermenschen" zu machen, die für Janukowytsch gestimmt haben; er will sie "umsiedeln", vermutlich nach Russland – wenn Russland bereit ist, die Flüchtlinge aufzunehmen – oder in Konzentrationslager innerhalb der Ukraine, um sie dort sterben zu lassen [s. dazu auch <https://www.youtube.com/watch?v=Zloh-JfFrYsk> ]. "Sie werden aus der Bevölkerung ausgesiebt." Ihr Besitz soll konfisziert und "ihr Land soll kostenlos an Soldaten der ukrainischen Streitkräfte, an Freiwilligenverbände und an Sicherheitskräfte des Innenministeriums der Ukraine verteilt werden, welche die Souveränität und Integrität der östlichen und südöstlichen Gebiete der Ukraine verteidigen" [s. <http://www.kyivpost.com/content/ukraine/ukraines-land-agency-give-land-to-soldiers-in-the-east-for>

### Bürgerkrieg in der Ukraine: Kräfteverhältnis

Die Zahl der Kämpfer und Waffen, Gebietseroberungen sowie die Verluste der ukrainischen Armee und der Aufständischen. Die Angaben wurden mit Beginn der Sonderoperation im Südosten der Ukraine gesammelt. Die Angaben stammen aus offenen Quellen



Ukraine	Noworossija
<b>Armeestärke</b> 400.000 Mann* (inkl. Kräfte der regulären Armee, Nationalgarden und Innentruppen, ohne Freiwilligeneinheiten)	<b>Armeestärke</b> 12.000-15.000 Mann**
<b>Lufttreitkräfte</b> Mi-24-Hubschrauber, Mi-8-Hubschrauber, Su-25-Sturmflugzeuge, Su-24-Bomber, MiG-29- und Su-27-Kampffljets, L-39-Übungs- und Kampfflugzeuge	<b>Panzerwagen</b> Schützenpanzer, Landeschützenpanzer, Selbstfahrlafette Nona
<b>Panzerwagen</b> BTR-80, BMP-1, BMP-2, BTR-3, BTR-4	<b>Flugabwehrkanonen</b> Flugabwehrkanone SU-232, Flugabwehrkomplex Igla, Maschinengewehre
<b>Panzer und selbstfahrende Artilleriegeschütze</b> T-64 in verschiedenen Modifikationen, Selbstfahrlafette Akazija, Gwosdika	<b>Panzer</b> Panzer T-70 bzw. T-72, ein Panzer T-34-85, der vom Stellplatz in Druschkowna abtransportiert wurde (wird repariert), ein Panzer IS-3 („Josef Stalin“) vom Stellplatz in Konstantinowka
<b>Mehrfachraketenwerfer</b> Mehrfachraketenwerfer Grad, 9A52 Smertsch	<b>Panzerbekämpfungswaffen</b> Antipanzer-Raketekomplex Fagot, Simonow-Antipanzergewehre, Panzerfaust
<b>Schusswaffen</b> Kalaschnikow-Gewehre, Dragunow-Scharfschützengewehre, Minenwerfer und Granatwerfer verschiedener Modifikationen	<b>Schusswaffen</b> Kalaschnikow-Gewehre, AGS-17-Granatenwerfer, Dragunow-Scharfschützengewehre, Jagdgewehre samt Schrotflinten, TT-Pistolen, Nagant-Revolver, M-53-Maschinengewehr, Großkaliber-DŠChN-Maschinengewehr
<b>Verluste an Kämpfern</b> Nach Angaben des ukrainischen Sicherheits- und Verteidigungsrats: 200 Tote, 619 Verletzte Nach Angaben der Einheitlichen Informationsressource des Statistiks, Noworossija* (Stand vom 5. Juli): 4180 Tote, Verletzte und Gefangene	<b>Verluste an Kämpfern</b> Keine Angaben
<b>Verluste an Militärtechnik</b> Verluste der ukrainischen Armee vom 2. Mai bis 1. Juli, nach Angaben der Informationsressource „Noworossija“: <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Flugzeug An-26</li> <li>1 Flugzeug An-30</li> <li>2 Flugzeuge Il-76</li> <li>6 Flugzeuge Su-25</li> <li>5 Flugzeuge Su-24</li> <li>18 Kampfhubschrauber (Mi-24, Mi-17, Mi-8)</li> <li>25 Panzer T-64</li> <li>26 Schützenpanzer</li> <li>35 Landeschützenpanzer</li> <li>70 Schützenpanzerwagen</li> <li>5 Fahrzeuge Hummer</li> <li>10 Fahrzeuge GAZ-66</li> <li>12 Fahrzeuge Ural</li> <li>19 Fahrzeuge Kamaz</li> <li>2 Fahrzeuge IAZ 469</li> <li>2 Selbstfahrlafetten Nona</li> <li>2 Flugabwehrkanonen SU-23-2</li> <li>5 Raketenwerfer Grad</li> <li>5 Raketenwerfer Uran</li> <li>9 Hauptkützen D-30</li> <li>14 122-Millimeter-Minenwerfer</li> </ul>	<b>Verluste an Militärtechnik</b> Keine Angaben
<b>Verluste unter der Zivilbevölkerung</b> Nach Angaben des ukrainischen Gesundheitsministeriums: 225 Tote, 576 Verletzte Nach Angaben des russischen Ermittlungsausschusses: mehr als 100 Tote (darunter russische Staatsbürger) Nach Angaben des UN-Menschenrechtskommissars: 257 Tote	

\* Nach Angaben der ukrainischen Regierung  
 \*\* Nach Angaben des Sicherheits- und Verteidigungsrats der Ukraine

Grafik entnommen aus [http://cdn.ruvr.ru/data/2014/07/08/11/Ukraina\\_ATO\\_asklad\\_2\\_5.1-DE.png](http://cdn.ruvr.ru/data/2014/07/08/11/Ukraina_ATO_asklad_2_5.1-DE.png)

[free-352100.html](#) ]. Das ist eine beschönigende Umschreibung für ethnische Säuberungen und massenhaften Landraub. Die in der Ukraine auf Obamas Geheiß Herrschenden verschaffen ihren Soldaten die Gelegenheit, sich das Eigentum ihrer Opfer anzueignen. Die Putschisten haben kein Geld, um den militärischen Vollstreckern der ethnischen Säuberung den Sold zu bezahlen und wollen sie deshalb aus der Kriegsbeute entlohnen. Die Säuberer dürfen also auf eine Art "Trinkgeld" hoffen: Und die dicksten Trinkgelder erhalten die Mörder mit den meisten "Skalpen".

Als es Kämpfern, die sich gegen die ethnische Säuberung wehren, gelang, einen Hubschrauber des Regimes in Kiew mit 49 Soldaten an Bord, die an der Säuberung teilnehmen sollten, abzuschießen, schwor Jazenjuk mit ähnlich starken Worten Rache [s. <http://edition.cnn.com/2014/06/15/world/europe/ukraine-crisis/> ]: "Unsere Soldaten verloren ihr Leben, ... weil sie in einer bedrohlichen Situation von Invasoren beschossen wurden, die von Untermenschen unterstützt werden." Mit den "Invasoren" meinte er nicht etwa die Soldaten, sondern die von ihnen bedrohten Einheimischen und mit den "Untermenschen" vermutlich die Russen. "Wir werden dieser Helden dadurch gedenken, dass wir diejenigen auslöschen, die sie getötet haben; anschließend werden wir unser ganzes Land von dem Übel reinigen," fügte er hinzu. Der Hubschrauber wurde aber nur deshalb abgeschossen, weil die Soldaten genau diesen Auftrag hatten: Die Soldaten gehörten zu den Eindringlingen und Mördern, die das Land ethnisch säubern sollen.

Im ukrainischen Fernsehen läuft seit Beginn der Bombardierungskampagne ein kommerzieller Werbespot, in dem einer der schlimmsten Schädlinge der Landwirtschaft – der Kartoffelkäfer, dessen Name die Ultra-Rechten in der Ukraine häufig als Schimpfwort für die russisch sprechenden Ukrainer verwenden – die Kartoffeln bedroht; nur durch seine Vernichtung kann die Kartoffelernte und damit die Ukraine gerettet werden. [s. <https://www.youtube.com/watch?v=YfO7SmdwK2Y> ] Die Symbolik dieses Spots wird von allen Ukrainern verstanden, im Ausland aber kaum erkannt. Und das ist auch der Grund für die von der CIA empfohlene Auswahl des Spots. Solche Propagandafilme helfen, rassistische und nationalistische Vorurteile gegen die russisch sprechenden Ukrainer zu wecken und lassen deren Verfolger als "Helden" erscheinen.

Das Vernichtungsprogramm hat am 2. Mai mit einem Paukenschlag begonnen – einem organisierten Massaker an Hunderten von Regimegegnern, von denen viele bei lebendigem Leib in einem Gewerkschaftshaus in Odessa verbrannt wurden. Als ab 9. Mai überall im Südosten der Ukraine bei militärischen Angriffen russisch Sprechende verfolgt und getötet wurden, begannen Tausende aus der Region zu flüchten; dadurch hofft man die russisch sprechenden Einwohner irgendwie loszuwerden. Unter Hitler hieß das "die Gewinnung von Lebensraum im Osten" (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Lebensraum\\_im\\_Osten](http://de.wikipedia.org/wiki/Lebensraum_im_Osten) ).

Die erste Wahl nach dem Staatsstreich konnte nur im Nordwesten abgehalten werden; wenn genügend ehemalige Janukowytsch-Wähler umgebracht oder "umgesiedelt" sind, können die nächsten allgemeinen Wahlen wieder im ganzen Land stattfinden.

In der Ukraine lässt Obama die "Demokratie" gerade neu definieren.

All das geschieht nur, damit die USA in der Ukraine Atomraketen stationieren können, die nach einem nur zehnmütigen Flug die Kommandozentralen Russlands erreichen. Weil sie in der kurzen Zeit nicht von russischen Abwehrraketen abzufangen sind, hoffen die USA einen Atomkrieg gegen Russland gewinnen zu können [s. dazu auch <http://www.foreignaffairs.com/articles/61508/keir-a-lieber-and-daryl-g-press/the-rise-of-us-nuclear-primacy> ]; die US-Propagandisten behaupten, nur mit einem präemptiven (vorbeugenden) Erstschlag – einem atomaren "Blitzkrieg" – könne ein "Angriffskrieg Putins" verhindert werden.

Den präemptiven Krieg hat George W. Bush am 19. März 2003 im Irak erfunden. Obamas präemptiver Atomschlag würde einen atomaren Weltkrieg auslösen. Mit Hilfe der NATO umzingeln die USA Russland mit Atomraketen, und die Ukraine ist der Schlussstein dieses NATO-Angriffsrings [s. <http://www.washingtonsblog.com/2014/06/indications-u-s-planning-nuclear-attack-russia.html> ]. Eigentlich sollte die NATO nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion aufgelöst werden, das war aber eine Lüge. Obama will um jeden Preis die ganze die Welt militärisch unterjochen [weitere Infos dazu s. <http://www.washingtonsblog.com/2014/06/president-obamas-brilliant-strategy-nuclear-blitzing-russia.html> ].

Ein Atomkrieg kann nur dann noch verhindert werden, wenn Obama gestoppt wird; und das ist möglich, wenn er wegen seiner für alle offensichtlichen Kriegsverbrechen angeklagt wird. Er stützt das von ihm in Kiew installierte Regime, obwohl es die Bewohner der süd-östlichen Ukraine abschlachten oder vertreiben lässt. Die Strafverfolgung und Verurteilung Obamas ist unerlässlich, um Faschisten auch in Zukunft davon abschrecken, das Amt des US-Präsidenten anzustreben: Wenn es trotzdem einer versuchen würde, müsste auch er damit rechnen, strafrechtlich verfolgt zu werden. Die Welt wäre viel sicherer, wenn Obama zur Rechenschaft gezogen würde.

Die Republikaner haben im Senat einen Gesetzentwurf eingebracht, in dem für das von Obama in der Ukraine installierte faschistische Regime US-Militärhilfe gefordert wird; deshalb werden sie ihn auch nicht wegen der Unterstützung der Faschisten verklagen, sondern allenfalls wegen seiner angeblich "gefälschten Geburtsurkunde" oder seiner "Todeslisten" (für die Drohnen-Angriffe). Die Republikaner stehen ja noch weiter rechts als Obama, wenn das überhaupt möglich ist.

Wenn die Republikaner kein Verfahren gegen Obama beantragen, müssen es die Demokraten im Kongress tun. Falls die Demokraten wegen der Vorgänge in der Ukraine, der Strafverschonung der Wall-Street-Gangster und anderer Schwerverbrechen kein Amtsenthebungsverfahren gegen Obama einleiten, dann muss die Demokratische Partei ersetzt werden – wie die Whig Party (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Whig\\_Party](http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Whig_Party) ) durch die Republikanische Partei ersetzt wurde, als es um die Abschaffung der Sklaverei ging.

Es wäre einfach, ein Verfahren gegen Obama einzuleiten, wenn die Demokratische Partei den Mumm dazu hätte, denn die Republikaner in beiden Häusern des Kongresses würden sie auf jeden Fall dabei unterstützen. Wenn die heutigen Demokraten zu feige sind und nur noch wie Klone der Republikaner agieren, sollte die Demokratische Partei aufgelöst und durch eine neue, wirklich progressive Partei ersetzt werden – wie die Whig Party vor dem Amtsantritt Lincolns. Dann hätten wir wieder eine progressive und eine konservative Partei, eine echte Wahl und eine wirkliche Demokratie. Wenn Obama nicht amtsenthoben wird, haben wir nur zwei (auswechselbare) konservative Parteien.

Wenn die Demokraten nicht handeln und die Demokratische Partei nicht ersetzt wird, dann ist auch die "Demokratie" in den USA dem Tode geweiht; Obamas Aktivitäten sind noch schlimmer als die George W. Bushs; nach diesem ist er der zweite Präsident in einer Reihe, der (wegen seiner Verbrechen) seines Amtes enthoben werden müsste.

Die US-Amerikaner müssen endlich handeln.

Der Fall liegt klar: Ethnische Säuberungen sind Kriegsverbrechen, die verfolgt werden müssen. Die Neo-Nazis in Kiew tun nur das, was ihnen ihr Herr und Meister in Washington befiehlt. Sie begehen genau die Kriegsverbrechen, deretwegen er sie an die Macht gehievt hat.

Nur die Demokratische Partei der USA könnte die Verbrechen stoppen, wenn sie das wollte. Und nur die Wähler der Demokratischen Partei können diese Partei ersetzen, wenn sie das nicht tut.

Um einen Atomkrieg zu verhindern und die Ehre der USA wieder herzustellen, sollten wir (bisherigen) Wähler der Demokraten uns schnell dazu entschließen.

Am 30. Juni hat Gallup unter der Schlagzeile "Americans Losing Confidence in All Branches of U.S. Govt." [Die US-Amerikaner haben das Vertrauen in ihre Regierung und sämtliche staatlichen Institutionen verloren, s. <http://www.gallup.com/poll/171992/americans-losing-confidence-branches-gov.aspx> ] die Ergebnisse einer Umfrage veröffentlicht: Der Präsident hat die schlechtesten Umfragewerte seit sechs Jahren, und auch die Werte für das Ansehen des Supreme Court (des höchsten Gerichts der USA ) und des US-Kongresses sind auf ein Rekordtief gefallen. Eine Anklage gegen Obama – in der ihm seine offensichtlichen Kriegsverbrechen – die Anstiftung zum Völkermord und die Vorbereitung eines Atomkrieges – vorgehalten werden, könnte der erste und wichtigste Schritt zum Besseren sein. Sie würde die Verantwortlichkeit eines Staates wieder herstellen, dem diese völlig abhanden gekommen ist. Damit könnte eine Veränderung beginnen, die unerlässlich ist.

*Der recherchierende Historiker Eric Zuesse (s. <http://infidels.org/kiosk/author/eric-zuesse-474.html> ) ist der Autor der kürzlich veröffentlichten Bücher "They're Not Even Close: The Democratic vs. Republican Economic Records, 1910-2010" (Sie kommen sich noch nicht einmal nahe: Die Wirtschaftsberichte der Demokraten und der Republikaner in den Jahren 1910-2010, Inhaltsangabe s. unter <http://www.amazon.com/Theyre-Not-Even-Close-Democratic/dp/1880026090> ) und "CHRIST'S VENTRILOQUISTS: The Event that Created Christianity" (Die Bauchredner Christi: Das Ereignis, aus dem sich das Christentum entwickelte, Inhaltsangabe s. unter <http://www.amazon.com/Christs-Ventriloquists-Event-Created-Christianity/dp/0615573010> ).*

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.



## **Ukraine: The International War-Criminal Is Obama, Not Putin**

By Eric Zuesse

**July 01, 2014 "ICH"** - In February this year, the Obama Administration violently overthrew the freely-elected and Russia-friendly President of Ukraine, Viktor Yanukovich. We hired gunmen dressed to appear to be from the Yanukovich government firing into the "Maidan" crowd who were demonstrating against Yanukovich. This made it seem to be violence from him, not from Obama's team. Obama further justified the overthrow by saying that Yanukovich was corrupt. But virtually all recent Presidents and Prime Ministers of that country have been corrupt. The Prime Minister who had preceded Yanukovich, Yulia Tymoshenko, was even in prison for it. Britain's Guardian noted in 2004 that, "According to Matthew Brzezinski's 2001 book Casino Moscow, which devotes a chapter to Tymoshenko entitled 'The Eleven Billion Dollar Woman,' she was guarded by an entire platoon of ex-So-

viet special forces bodyguards.” However, during the Obama Administration’s 18-24 February 2014 coup in Ukraine (called not a “coup” but a “revolution” by the coup’s supporters), they got her freed from her 7-year prison sentence, and she immediately announced her campaign to become Yanukovich’s successor as President. She was widely regarded as Obama’s preferred person for that post, but instead the person that she chose to lead the interim government as Prime Minister became Ukraine’s leader (with the expectation that Tymoshenko would soon be elected and then take over), and Tymoshenko wasn’t elected, so Obama was faced with a predicament. Since the person whom she had placed in temporary control did Obama’s bidding, he has been allowed to stay on in the new permanent Ukrainian government, in his same official capacity, ruling Ukraine as the Prime Minister, just as he was during the “interim” government.

The way to remove a democratically elected President (and/or Prime Minister) is by constitutional means; and a coup is not constitutional — not even in Ukraine, and it’s certainly not supposed to be the constitutional means in the U.S. Yet we immediately recognized the coup-government, because we had actually installed it.

Obama’s agent planning and controlling the overthrow (besides the CIA, etc., providing essential support for it), was the Tymoshenko-backer Victoria Nuland, who told our Ukrainian Ambassador to choose (Tymoshenko’s friend) “Yats,” Arseniy Yatsenyuk, to become Ukraine’s leader, or Prime Minister, in the “interim government.” He’s the person who’s still the Prime Minister, even after the figurehead oligarch, Petro Poroshenko, became elected (over Tymoshenko) as Ukraine’s President, in the May 25th election, which was held only in the northwestern part of Ukraine, because Yatsenyuk’s troops were by that time (May 25th) bombing the nation’s southeastern parts, the parts where Yanukovich had won overwhelmingly the 17 January 2010 Presidential election, which was the last Ukrainian election when the entire country voted — the last election in a united Ukraine — the last actual Ukrainian national election.

Yatsenyuk has been bombing the southeast allegedly in order to compel them to accept the legitimacy of the coup government. And Yatsenyuk continues bombing them, even to this day. It’s his policy, and it’s backed by Obama. It wouldn’t happen without him.

In fact, almost immediately after Yatsenyuk became the leader of Ukraine, he sacked the existing three Deputy Defense Ministers, on March 5th, and replaced them with three rabidly anti-Russian neo-Nazis, who were committed to this bombing-policy. The person who was made the Minister of Defense, Mikhail Koval, has announced his intention to ethnically cleanse from southeastern Ukraine the “subhumans” who voted for Yanukovich, who will “be resettled in other regions,” meaning either Russia (if Russia accepts these Ukrainian refugees) or else concentration-camps inside Ukraine (and then perhaps death). “There will be a thorough filtration of people.” Their property will be confiscated, and “Land parcels will be given out for free to the servicemen of the Ukrainian Armed Forces and other military formations, as well as to the employees of Interior Ministry and the Security Service of Ukraine that are defending territorial integrity and sovereignty of the country in eastern and southeastern regions of Ukraine.” That’s the euphemism for the ethnic cleansing, and mass-theft. In other words, Obama’s rulers of Ukraine are offering their soldiers the opportunity to grab legally the property of their victims. Ukraine doesn’t have the money to pay for all the soldiers that are needed to do this ethnic cleansing; so, they’re being promised war-booty, instead. Sort of like paying them by tips: but with the bigger tips going to the killers with the most (or biggest) scalps.

When people in the area of the ethnic cleansing managed to shoot down one of the regime’s planes and its 49 soldiers who were in the process of perpetrating it, Yatsenyuk him-

self vowed revenge, by using similar language: "They lost their lives ... in a situation facing a threat to be killed by invaders [i.e., by the residents, not by those troops from the northwest that they shot down] and sponsored by subhumans [presumably meaning Russians]," he said. "First, we will commemorate the heroes [the exterminators] by wiping out those who killed them and then by cleaning our land from the evil." However, of course, that's what he was already doing ("cleaning" the land), which is the reason why that plane was shot down in the first place: those troops were invaders and killers.

A TV commercial has been running on Ukrainian TVs ever since the start of the bombing-campaign, in which the chief local agricultural pest (the Colorado beetle), which Ukraine's far-right frequently uses in order to symbolize the country's Russian-speakers, is portrayed destroying crops and then being exterminated as the solution to the problem in Ukraine. The symbolism used there is immediately understandable to Ukrainians, though (and this is one reason it's used, since they are advised by our CIA) not so easily understandable to people outside that country. Propaganda like this helps to rouse the racist nationalist sentiment to make them "exterminators," heroes to their fellow-racist-nationalist haters of people whose native language is Russian.

Consequently, ever since May 2nd, when this extermination-program started with a bang, by an organized massacre of hundreds of regime-opponents via burning them alive in the Odessa Trade Unions Building, and then followed it upon May 9th by military actions throughout southeastern Ukraine, to kill the residents there, and then pursued it all over the region during the time since, thousands of residents in the region have been fleeing. This is the objective: to get rid of them, one way or another. Hitler called this "Lebensraum."

Consequently, whereas the post-coup election was held only in the northwest, maybe the next general election will be able to be held throughout the country, after enough Yanukovich-voters have been killed or otherwise disposed of.

Obama is thus redefining "democracy."

All of this is being done so that the U.S. will be able to base nuclear missiles in Ukraine, only a ten-minute flight to Russia's command-center, so as to be able to conquer Russia too fast for them to get their retaliatory weapons into the air, so that we'll "win" a nuclear war against them, in a pre-emptive one-strike blitz-attack to prevent "Putin's aggression," as our propagandists call it. George W. Bush invented the pre-emptive war, in Iraq, on 19 March 2003. Obama's would be a prelude to a nuclear war. NATO surrounds Russia with our weapons, and Ukraine would be the keystone of that NATO attack. NATO was supposed to end when the Soviet Union did, but that was a lie. Obama is serious about U.S. military dominance of the world.

Perhaps the only way to stop this from happening would be to stop Obama, by prosecuting his war-crimes, which are clear and blatant. He installed and sustains a regime to slaughter and expel the residents of southeastern Ukraine. This prosecution and subsequent conviction would warn any future fascist who might somehow win America's Presidency: if you try this, you too will be prosecuted for it. The world would be made much safer if he is held to account.

Senate Republicans have introduced a bill to ramp up U.S. military aid to the fascist regime that Obama has installed in Ukraine, so they obviously wouldn't want to prosecute him for that — maybe they'd prosecute him for his "false birth certificate," or his "death panels," but not for his fascism, since they are even farther to the right than Obama is (if that's even possible).

If the necessary action is to be taken against Obama, it thus will have to come from Democrats in Congress. And if they don't introduce an impeachment resolution against him for it (and for his protecting Wall Street fraudsters, etc.), and prosecute him, for his real and serious crimes, then the Democratic Party will need to be replaced, just as the Whig Party was replaced by the Republican Party in order to end slavery.

Prosecution of Obama should be easy if there's any merit to today's Democratic Party, because the Republicans in Congress would support any measure against him. If there's no merit to today's Democratic Party, then the Democratic Party itself should disband as a Republican clone, and be replaced by a new party, an authentically progressive party, just like happened to the Whigs before Lincoln. Then we would truly have a progressive party versus a conservative party — a real choice and a real democracy. If Obama is not prosecuted, then we merely have two conservative parties.

If Democrats don't take action and the Democratic Party is not replaced, then American "democracy" itself is gone — moribund — because Obama's actions are even worse than George W. Bush's, and this would be two Presidents in a row who need to be prosecuted but aren't.

Thus, this really is decision-time for America.

The case is clear: ethnic cleansing is a war-crime, and it must be prosecuted. The neo-Nazis in Kiev are doing the bidding of their master in Washington. They are perpetrating war-crimes because he placed them in power to do what they're now doing. Only America's Democrats can stop this, if they will. And only Democratic voters can replace them, if they won't.

We should do it to prevent nuclear war, and also to restore honor to America.

On June 30th, Gallup headlined "Americans Losing Confidence in All Branches of U.S. Govt.: Confidence hits six-year low for presidency; record lows for Supreme Court, Congress." If anything can turn this around, prosecuting Obama for his blatant and massively dangerous criminality here — entailing genocide in preparation for a nuclear attack, no less — would be the best, the essential, first step in the effort. It would finally establish accountability, in a country that now catastrophically lacks it. It would be transformative, and it is necessary.

*Investigative historian Eric Zuesse is the author, most recently, of *They're Not Even Close: The Democratic vs. Republican Economic Records, 1910-2010*, and of *CHRIST'S VENTRILOQUISTS: The Event that Created Christianity*.*

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**